

Mitgliederversammlung, 11.-13 Oktober in Bonn

PROTOKOLL der HAUPTVERSAMMLUNG

Die gesamten Tagungsunterlagen, insbesondere die Teilnehmerliste und die Berichte der Vorstandsmitglieder, der VDRJ-Medien, des PR-Kreises sowie der Geschäftsführer der Columbus-Preise, sind Bestandteil dieses Protokolls.

Anwesende: 64

Stimmübertragungen: 14

Gesamtzahl der Stimmen: 78

Protokoll: Klaus A. Dietsch

Samstag, 12. Oktober 2019, 9.00-12.30 Uhr

Top 1: Beginn der Veranstaltung um 9.10 Uhr. Begrüßung durch den 1. Sprecher der Vereinigung, Rüdiger Edelman.

Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

- *Die HV ist laut Satzung sowieso beschlussfähig.*

Top 3: Feststellung der Stimmübertragungen

- *14 Stimmen korrekt übertragen*

Top 4: Neue Mitglieder stellen sich vor: Marie Chantal Tajdel, Christiane Neubauer, Alicia Kern, Julia Stubenböck, Heinz Dietl, Jürgen Fritsch, Jens Harder, Horst Schwartz,

Top 5: Diskussion über die oben genannten Geschäftsberichte

Bericht des 1. Vorsitzenden: keine Anmerkungen

Bericht der Geschäftsführerin: Keine Anmerkungen

Bericht des Schatzmeisters: Keine Anmerkungen

Bericht der Redaktion des Columbus Magazins: keine Anmerkungen aus dem Plenum, Dank an das Team durch den 1. Vorsitzenden für die gute, geleistete Arbeit

Bericht des Webmasters zum Columbus online: ebenfalls keine Anmerkungen

Bericht der PR-Kreis-Vertreter: keine Anmerkungen aus dem Plenum, Rüdiger Edelman lobt die Arbeit des PR Kreises. Er sei ein wichtiger Ansprechpartner für die Journalisten und die Beziehung zwischen Journalisten und PR-Kreis sei keine Einbahnstraße.

Aus der morgendlichen Sitzung des PR-Kreises am Freitag wird berichtet, dass man sich viele Gedanken um die Nachfolge des 1. Vorsitzenden gemacht habe. Rüdiger Edelman hatte in seinem Tätigkeitsbericht und nochmals auf der Sitzung des erweiterten Vorstands am Donnerstagabend seinen Rücktritt als Sprecher der Vereinigung bei der nächsten Hauptversammlung 2020 betont. Große Bitte von der PR-Seite, sich diesen Schritt nochmals zu überlegen. Zu den VDRJ-Medien, dem Printmagazin und dem online-Auftritt, sagt der PR-Kreis: „Alles gut!“ Ein Riesenproblem – fast so monströs wie die DSGVO – sieht der PR-Kreis in der EU-Richtlinie A 1, die für Dienstreisen ins EU-Ausland, selbst für eintägige, das A1-Entsendeformular vorschreibt und damit ein ungeheures bürokratisches Hindernis aufgebaut hat. Noch ist die Richtlinie gültig, aber selbst die EU-Behörde hat für ihre Abschaffung plädiert; die Frage ist nur: wann. Zum Abschluss bedankt sich der PR-Kreis für den guten Austausch mit den Journalisten und für die gute Zusammenarbeit.

Bericht aus dem Journalistenkreis: Franz Neumeier spricht Schwierigkeiten im Verhältnis der Journalisten zur PR an: Oft werde die Programmgestaltung der Pressereise kurzfristig geändert, so dass manches Thema für Journalisten wegbräche. Danach folgt eine längere Diskussion über die Möglichkeiten für Journalisten, sich abzusichern, wenn sie bei Wegfall ihres Themas kurzfristig die Pressereise absagen. Schwierige Situation, weil keine festen Reisekosten bekannt sind, bei Fantasiepreisen würde keine Versicherung einspringen. Vielleicht sollte die PR-Seite fixe Stornokosten festlegen und kommunizieren; die könne man der Versicherung mitteilen. Uwe Krist meint, diese Kosten seien von der RRV gedeckt. Martin Wein schlägt vor, die PR-Seite solle einen festen Preis für die Reise definieren. Einen Einwurf von PR-Seite, derartige Stornokosten lägen wohl bei 500 Euro, quittieren einige Journalisten mit: „Ihr seid ja verrückt.“ Das sei ganz und gar unmöglich. Franz Neumeier fügt hinzu, dass Pressereisekosten oder Stornogebühren für die Journalisten ja auch zu Problemen mit dem Finanzamt führen könnten.

Letzteres mündet in einen Antrag: Der Vorstand solle klären, ob ein (angenommener) fixer Pressereise-Preis oder feste Stornokosten zu Problemen führen. Der Antrag wird mit überwältigender Mehrheit bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Bericht zum Columbus-Ehrenpreis: Zum wiederholten Male wurde nach der Sinnhaftigkeit gefragt, ob der Preis alljährlich verliehen werden müsse. Was tun, falls es mal keine würdigen Kandidat*innen gebe? Ingo Busch: Wenn mal kein würdiger kommt, sollte es halt keinen Preis geben. Petra Hedorfer (vor zwei Jahren) war zwar würdig, aber ohne Gegenkandidaten war es halt keine Wahl, sondern nur eine Bestätigung. Hans Werner Rodrian weist darauf hin, dass diese Diskussion seit 35 Jahren geführt werde. Marcel Brunthaler meint, als Option Nr. 4 hinter den drei Kandidaten-Vorschlägen sollte stehen: kein Preis dieses Jahr.

Rüdiger Edelman nimmt den Ehrenpreis zum Anlass, ganz allgemein noch mal über die Preise zu reden, vor allem, was die Verbesserung der öffentlichen Wirkung betreffe. Marina Noble ruft dazu auf, die Preise konzeptionell neu anzugucken, man müsse sie inhaltlich und formal verbessern. Sie verlangten nach einer Neudefinition. Antrag von Marina Noble: Eine AG solle sich kümmern, die Preise mit frischem Blick angucken und sich um Verbesserungen bemühen.

Der Antrag wird mit großer Mehrheit bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Bericht zum Autorenpreis: keine Anmerkungen

Bericht zum Radiopreis: keine Anmerkungen

Bericht des Aufnahmeausschusses: keine Anmerkungen aus dem Plenum, dafür aber Lob und Dank durch den 1. Vorsitzenden für die hervorragende Arbeit des Ausschusses.

Bericht vom Ethikausschuss: Tanja Neumann hatte in ihrem Bericht zwar bemängelt, dass manche Recherchereisen nicht ohne strikte Konditionen der Einladenden erfolgen und somit krass gegen die journalistische Freiheit verstoßen, aber dennoch gab es aus dem Plenum keine Anmerkungen.

Top 6: Bericht der Kassenprüfer

Mit dem knappen Hinweis darauf, dass er mit Hans Werner Rodrian die Kasse geprüft habe, das Zahlenwerk stimme und die Buchhaltung von Jahr zu Jahr besser werde, beantragt Uwe Krist die Entlastung des Vorstands.

Top 7: Entlastung des Vorstands

Die Entlastung erfolgte mit nur Ja-Stimmen.

Top 8: Vorstellung des nächsten Tagungsortes

Per sehr kurzweiligem Video stellt John Will noch einmal Bremerhaven vor. Wichtig vor allem, der neue Termin: wegen der norddeutschen Herbstferien muss die HV vom 25.-27. September 2020 stattfinden. Tagungsort: The Liberty Hotel, Columbusstraße 67, 27568 Bremerhaven.

TOP 9: Anträge

gab es keine

Top 10: Vorstellung der KandidatInnen für den VDRJ-Ehrenpreis 2020

Diskussion und Abstimmung.

Vorgeschlagen wurden

- **Ury Steinweg, Gebeco,**
- **Daniel Skjeldam, Hurtigrouten,**
- **Insel Juist**

Die Diskussion begann mit der Bitte um eine Einzelaufzählung, was Juist so tue. Rüdiger Edlmann verweist auf den sehr ausführlichen Bewerbungsbericht. Marina Noble findet alle drei interessant, favorisiert aber Hurtigrouten, denn Skjeldam habe den Prozess des Umdenkens in der Kreuzfahrtbranche bereits eingeläutet; das sei eine klare Botschaft. Marcel Brunthaler will wissen, ob Juist die Klimaneutralität erst will oder schon umgesetzt hat. Er zweifelt am „Leuchtturmprojekt“. Nicole Schmidt plädiert für Juist, Renate Scheiper für Hurtigrouten, Doris Burger auch. So geht das einige Zeit hin und her. Horst Schwartz charakterisiert Ury Steinweg als großes Vorbild im Tourismus. Jürgen Dresek unterstützt ihn: „Die Auszeichnung wird für hervorragende Leistungen für den Tourismus verliehen, also an jemanden, der schon etwas gemacht hat“, also Ury Steinweg. Wolfgang Neuhuber schlägt eine Zweiteilung des Preises vor: Ury Steinweg erhält den Ehrenpreis, Daniel Skjeldam von Hurtigrouten einen Innovationspreis.

Das führt zu einem Antrag: Zwei Preise zu verleihen lehnt die Mehrheit der Mitglieder ab, bei 13 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen.

Weil die erste geheime schriftliche Wahl keine eindeutige Mehrheit eines Kandidaten erbrachte, kam es zu einem zweiten Wahlgang. Aus diesem gingen Ury Steinweg mit 30 Stimmen, Daniel Skjeldam mit 28 und Juist mit 18 Stimmen – bei zwei Enthaltungen – hervor. Der Ehrenpreis geht also an Ury Steinweg. Dieser bedankte sich – laut Jürgen Dresek, der ihn sogleich angerufen hatte – herzlich für die Auszeichnung und nahm sie freudig an.

Top 11: Budgetplan 2020

Der Schatzmeister erläuterte nochmals den Haushalt 2018/2019 en détail und entwarf danach einen Budgetvorschlag für 2020. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Top 12: Jahresplanung 2019

Rüdiger Edelmann stellt die ITB-Veranstaltungen vor. Alles wie gehabt: Verleihung des Ehrenpreises, Columbus Awards, Eröffnungsfrühstück (Networking), Sitzung des Erweiterten Vorstands.

Auch die über's Jahr verteilten Regio-Treffs sollen wieder stattfinden.

- Mitte (Frankfurt) – Marina Noble / Rüdiger Edelmann / Dorothea Hohn
- Süd (München) – Hans-Werner Rodrian / Franz Neumeier
- West (Köln) – Frieder Bechtel / Ingo Busch
- Ost (Berlin) – Heidi Diehl / Thomas Vetsch
- Nord (Hamburg) – Dagmar Gehm / Achim Sperber

TOP 13: Verschiedenes und Schluss

Der 1. Vorsitzende erläutert das Nachmittag- und Abendprogramm und bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr Engagement. Er beschließt die Jahreshauptversammlung um 12.30 Uhr. Nicht ohne ausführlich auf die Podiumsdiskussion zum Thema „Klimawandel – Fridays for Future – Tourismus – Reisejournalismus“ am folgenden Sonntagmorgen zu verweisen.

Protokoll: Klaus A. Dietsch

München, den 16. Oktober 2019

Gelesen und geprüft: Rüdiger Edelmann

Kassel, den 27. Oktober 2019